

Eingänge in die Unterwelt

Januar 2011

Drachenhöhlen

Wie wollen einmal das Klischee bedienen, die Drachen lebten in Höhlen. Selbiges ist uns ja überliefert worden. Nicht umsonst werden viele Höhlen als Drachenhöhlen bezeichnet. Natürlich ist nicht jede Höhle, die als eine Drachenhöhle gilt, auch wirklich eine Höhle jener mythischen Wesen, die wir Drachen nennen. Im asiatischen Bereich, wen wundert es, gibt es besonders viele Drachenhöhlen.

Keine Ungeheuer

Vielleicht sollte man auch auf den Boden der Tatsachen zurück kommen, und diese Drachen nicht mit den Fabelwesen gleichsetzen, die sich Künstler zum Thema Drachen haben einfallen lassen. Ich rede hier also nicht von vielköpfigen fliegenden Ungeheuern, sondern von eher humanoiden Wesen, die man einer reptoiden Spezies zuordnen würde.

Zeugen

Die meisten Menschen können sich nicht einmal vorstellen, dass es solche Wesen gibt, geschweige denn, dass sie auf unserem Planeten leben. Jenen Ungläubigen soll gesagt sein, dass es [Zeugen](#) von Begegnungen mit diesen Wesen gibt. Es gibt zahlreiche [Skizzen](#), welche aufgrund dieser Kontakte angefertigt wurden. Und auch ein [Foto](#) hat den Weg an die Öffentlichkeit geschafft. Aus geschichtlicher Zeit ist uns eine Fülle von Material überliefert worden, dass humanoide Echsen einst Kontakt mit den Menschen hatten.

Lacerta-Texte

In den Lacerta-Texten (ein sehr ernst zu nehmendes Dokument) gibt uns eine Informantin der Echsen Hinweise zu diesen "Drachenhöhlen", den Eingängen, die hinab in ihre Welt führen.

Nachfolgend einige Textabschnitte zu den "Höhleneingängen", die ich aus dem Dokument zusammengetragen habe.

Fremde Symbole

Wenn Sie eins der Symbole auf einer zylindrischen Maschine sehen oder auf einem unterirdischen Eingang, gehört dieses Ding oder der Ort definitiv zu uns, und ich würde Ihnen raten, von da so schnell wie möglich zu verschwinden.

Es ist sicher nicht die Regel, dass man (z. B.) als Höhlenforscher zufällig auf solche "Drachenhöhleentore" stößt. Doch falls dieser seltene Fall tatsächlich einmal einträte, sollte man auf keinen Fall seiner Neugierde folgen und weiter in diese innerirdischen Bereiche eindringen. Die Wahrscheinlichkeit, niemals mehr das Sonnenlicht erblicken zu dürfen, wäre einfach zu groß.

Innerirdische Kolonien

Die Höhlen, die Sie nahe der Oberfläche entdeckt haben, sind winzig im Vergleich zu den gewaltigen Höhlen tiefer in der Erde (in einer Tiefe von 2.000 zu 8.000 Ihrer Meter, aber im Verband mit vielen verborgenen Tunneln unter der Oberfläche oder Nebenhöhlen) und wir leben in großen und fortgeschrittenen Städten und Kolonien in solchen Höhlen.

In meinen Worten ausgedrückt: Wir sollen uns mit der Tatsache vertraut machen, dass die Erde in einigen 1000 Metern Tiefe so gelöchert ist, wie ein Schweizer Käse.

Wenn die Wände glatt werden

Ein guter Rat, um sie zu finden: Wenn Sie in einer engen Höhle oder in einem Tunnel sind oder in etwas, das aussieht wie ein künstlicher Bergwerksschacht und, wenn Sie tiefer gehen, die Wände glatter erscheinen, und wenn Sie ungewöhnlich warme Luft fühlen, die von der Tiefe strömt, oder wenn Sie den sausenden Ton von Luft in einer Ventilation oder wie in einem Fahrstuhlschacht hören, eine spezielle Art künstlicher und glatter Wand irgendwo in der Höhle mit einer Tür, die aus grauen Metall gemacht ist, sind Sie auf der richtigen Fährte. Wenn Sie fähig sein würden, die Tür zu öffnen (aber ich zweifle daran), und Sie in einen technischen Raum mit Belüftungsanlagen und Fahrstühlen in die Tiefe kommen würden, ist dies wahrscheinlich ein Eingang zu unserer Welt.

Lieber davonlaufen

Wenn Sie diesen Punkt erreicht haben, sollten Sie wissen, dass wir dann definitiv Ihrer Gegenwart gewahr sind. Sie sind schon in großer Gefahr, wenn Sie in den runden Raum eingetreten sind, aber besonders, sollten Sie eins der zwei reptilartigen Symbole auf den Wänden finden. Wenn es keines dieser Symbole gibt, sind Sie vielleicht in noch größerer Gefahr, als Sie denken, weil nicht jeder unterirdischer Bau unserer Art gehört. Einige neue Tunnelsysteme werden von außerirdischen Rassen benutzt, einschließlich feindlicher Rassen. Mein allgemeiner Rat ist, wenn Sie sich in einer für Sie fremden, unterirdischen Anlage befinden: laufen Sie so schnell davon, wie Sie können.

Einige werden gelegentlich gesehen

Des weiteren wird unsere Art sogar heute manchmal von menschlichen Zeugen in ihrer ursprünglichen Form an der Oberfläche neben Eingängen und Tunnelsystemen gesehen, aber glücklicherweise nehmen Sie und Ihre Medien die Berichte solcher »Verrückter« nicht ernst (das ist gut für uns, und das ist der Grund, warum wir jenen Leuten erlauben, uns zu sehen, wie wir tatsächlich sind.) Einige meiner Art sind auch in direktem Kontakt mit menschlichen Wissenschaftlern und Politikern von der Oberfläche, aber das ist streng geheim, wie Sie es nennen würden, und niemand in Ihrer Öffentlichkeit weiß etwas davon. Der Grund für dieses Treffen ist allgemein der kommende Krieg mit und zwischen den außerirdischen Arten und unsere Hilfe. Aber es gibt auch eine andere Erklärung, warum wir uns unter Ihnen bewegen können und warum Sie nicht fähig sind, uns zu erkennen: Mimikry.

Eingänge werden meist nicht erkannt

Übrigens werden die meisten der Eingänge zu unseren Tunneln mit einer solchen Vorrichtung verborgen, und man wird nur normale Höhlenwände statt der Tür sehen. Das ist ein Grund, warum ich gesagt habe, dass ich bezweifle, dass Sie fähig sein werden, eine solche Geheimtür zu unserer Welt zu finden (aber es ist einige Male in der Vergangenheit geschehen).

Kontakt geht von ihnen aus

Ihr könnt selbstverständlich versuchen, einen Eingang zu meiner Welt zu finden und dort einzudringen, das kann jedoch zu eher unangenehmen Konsequenzen für den Eindringling führen. Möglichkeiten, uns an der Oberfläche zu erkennen, habt ihr eigentlich nicht. Ihr könnt uns auch nicht direkt kontaktieren, wir müssen Euch kontaktieren, so wie ich es mit E.F. getan habe. Derartige Kontakte sind aber nicht die Regel, sondern sehr seltene Ereignisse.

Wahre X Akten

Doch auch diese gibt es und Berichte davon haben den Weg ins Internet geschafft. Eine aus meiner Sicht beispielhafte Schilderung habe ich in einem Internetforum (<http://www.wahrexakten.at/>) gefunden.

Ein Bericht, der <http://www.wahrexakten.at/geheimsache-aliens-co/3086-reptiloide-hoehle-gefangen.html>

entlehnt wurde. Die im Blog angegebenen Links sind leider nicht mehr verfügbar.

Megahöhle

Ort des Geschehens: eine Höhle bei Carthage, (Missouri/USA)

Zeitpunkt des Geschehens: 7. März 2004

Auf flickr habe ich ein Foto von dieser gigantischen Anlage gefunden. Offenbar ist dies jedoch nur ein wesentlich vorderer Bereich dieses unterirdischen Komplexes.

<http://www.flickr.com/photos/bethanynaab/3225444898/sizes/o/in/photostream/>

Tief ins Innere hinein

Es geht um zwei Zeugen, welche mit ihrem Auto (wie auch immer?) in den "Underground" genannten Höhlenbereich eindringen. Dieser Höhlenbereich wird, wie es heißt, auch als Deponie (wofür?) und als möglicher Schutzraum für einige zigtausend Menschen bereit gehalten. So kann man davon ausgehen, dass gelegentlich Fahrzeuge hier hineinfahren. Natürlich nur solche, die lizenziert sind. Aber manchmal fehlt eine Aufsicht, oder Kontrollsysteme versagen und so kann es geschehen, dass auch einmal ungebetene Gäste Zutritt zu den sonst streng geheimen Bereichen haben.

Immerhin fahren diese zwei neugierigen und wohl auch etwas verwegenen Zeugen über 10 km in diesen Höhlenbereich hinein, dazu gehört schon Mut.

Zitat:

Hologrammwand

Auf dem Boden fand sich ein merkwürdiges "Graffiti" und die scheinbar massive Höhlenwand erwies sich als durchlässige "Projektion" bzw. als "Hologramm". Die beiden sausten wacker weiter und verspürten feuchte und "muffige" Luft, alles schien viel älter zu wirken als im vorderen Bereich, den sie durchfahren hatten. Dazu war es auch noch viel dunkler – also alles recht gruselig.

Reptos

Nun kam, was kommen musste: Vor sich sahen die beiden "Höhlenforscher" plötzlich zwei Wesen. Das eine war über zwei Meter groß, rot und recht kräftig gebaut. Das andere war etwas kleiner – um die 180 cm herum – und sehr blass, fast wie ein Albino. Beide waren reptilienartig, liefen aber auf zwei Beinen umher.

Bekamen Angst

Unsere Zeugen verspürten ein Gefühl der Bedrohung, kehrten um und fuhren, so schnell sie konnten, davon. Offensichtlich wurden sie jedoch vom großen Wesen verfolgt, das jetzt auch etwas in seinen Händen hielt und damit auf einen der Zeugen feuerte.

Glück gehabt

Die Tatsache, dass wir diesen Bericht hier lesen können, verdanken wir dem Umstand, dass diese zwei Zeugen, den von Echsen-Alien kontrollierten Bereich, lebend wieder verlassen konnten.

Sperrbereich

Es schien diesen beiden, dass die Reptiloiden einen gewissen Bereich (dort, wo die Holografie war) nicht weiter nach außen überschreiten durften. Die sofort informierte Polizei schob sie an den Sicherheitsdienst vor Ort ab. Doch dieser verwies die beiden lediglich des Geländes. Wobei sie wohl noch von Glück sagen können, dass man sie so einfach wieder laufen ließ. Und wir können uns freuen, denn wir haben nun ein weiteres Puzzlestück, welches wir in unser großes Bild einfügen können.

Höhlenanlage

Wer einmal einen Blick auf das Höhlenfoto

(<http://www.flickr.com/photos/bethanynaab/3225444898/sizes/o/in/photostream/>) geworfen hat, kann sicherlich nachvollziehen, dass, wenn man erst einmal im Inneren ist, dort auch schnell mit seinem Wagen ein Stück weiter fahren kann. Die wenigsten würden jedoch immer weiter fahren, denn es ist eine Fahrt ins Ungewisse. Auf normale Verkehrsschilder wird man dort an der Tunnelstrecke kaum vorbeigekommen sein.

Eine Ersatzadresse führt zu einem ganzen Block von Alien-Berichten. Vielleicht finden Interessierte das, was sie suchen. Die Artikel sind in Englisch.

<http://www.ufoinfo.com/humanoid/humanoid2004.shtml>

Die im Bericht erwähnten Eingänge in die inneren Bereiche der Erde haben nun nicht unbedingt etwas miteinander zu tun. Es handelte sich zwar in beiden Fällen um reptoide Lebensformen, doch bei den hier "Lacertas" genannten Wesen, sind es Eingänge in ihre innere Welt. Wohingegen es sich bei der Underground-Höhle um den Eingang in eine Basis handelte, wo gewisse Aliens mit dem US-Militär gemeinsame Sache machen.

-----:-----

Es mag sein, dass ich noch auf weitere interessante Höhlenberichte stoße.

Auch jetzt kann ich schon auf einige weiterführende Berichte verweisen, wie z.B.:

- [Besuch eines norwegischen Politikers in einer innerirdischen Basis](#).
- [Das Leben in einer Untergrundbasis](#) (angedacht)
- [Flug in eine innerirdische Basis](#)
- [Neuschwabenland](#)
- [Norwegenbasis](#)
- [Agharti](#)

Alle oben angeführten Berichte entstammen der Themenreihe "[Die Innerirdischen](#)"

Auch bei [Die Reptiloiden Aliens](#) geht es um eine unterirdische Basis.

([zum Menü dieser Themenreihe](#))

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/reptos/eingaenge.pdf